

**Herzlich Willkommen zum  
Ganztagsabend am  
27.04.2017**

Wir sind mitten im Prozess

# **Wir stellen vor**

**Den gebundenen Ganztag:**

**Die kompletten Klassen (8bG und 9bG)**

**Den offenen Ganztag:**

**Nur ein Teil freiwilliger Schüler  
der Klassen 5-9**

# Ziele der Regierung von Oberbayern

Die Ganztagschule verfolgt das Ziel  
einer  
**verlässlichen Betreuung**  
zur besseren  
**Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**

# Weitere Ziele der Regierung

Darüber hinaus werden

**spezifische pädagogische Zielsetzungen**  
verfolgt.

Diese bestehen vor allem in einer **intensiven Förderung**

einer **Verbesserung des individuellen schulischen Leistungsvermögens**  
und **Sozialverhaltens**.

# Förderungsschwerpunkte...

- ▶ im **Sprachbereich**
- ▶ Im Bereich von **Schülern mit Lerndefiziten**
- ▶ von **Schülern mit besonderen Begabungen**
- ▶ einer **vertieften Werteerziehung**
- ▶ und einer **verbesserten Berufsorientierung**

# Was meinen wir mit Werteerziehung ?

- ▶ Stärkung des **Selbstwertes**
- ▶ Förderung der **Verantwortung** für sich und andere
- ▶ Förderung der **Empathiefähigkeit** und anderer sozialer Kompetenzen
- ▶ Lernen von **Rücksichtnahme** und **Bedürfnisaufschub**
- ▶ Anerkennung von eigenen und gesetzten **Grenzen**
- ▶ Hinführung zum **selbständigen Lernen**

**Leitziel:**

**Entwicklung der Lern- und  
Lebenskompetenzen  
unserer  
Schülerinnen und Schüler**

# Kernpunkte des GT:

- Der Besuch der Ganztagsklasse ist **freiwillig** (= Entscheidung der Eltern mit ihren Kindern)
- **Rhythmisierung** des Unterrichts (z.B. auch AWT am Nachmittag)
- zusätzliche **Förderstunden** in Kernfächern (Mathe und Englisch)
- mehr **Lernzeit** und zusätzliche Übungszeit
- **Studierzeit** in der Schule ersetzt schriftliche Hausaufgaben
- **außerschulisches Fachpersonal** ergänzt das Angebot mit pädagogischen Besonderheiten
- **Unterrichtszeit** täglich bis 16.15 Uhr außer freitags
- Mo. bis Do. täglich gemeinsames **Mittagessen**, von Eltern bezahlt (Kitafino)

# Struktur

## Gebundener Ganztag

8. und 9. Klasse  
(Frau Bley und  
Herr Heringer)

## offener Ganztag

5. Klasse: Frau Dittrich  
6. Klasse: Frau Braun  
7. Klasse: Frau Wick  
9. Klasse: Frau  
Weißenbühler

# Prozentualer Anteil in den Klassenstufen im GT

	Gesamtzahl	Offener GT	Gebun. GT	Prozent	Prozent		
5	24	15		62,50 %			
6	22	7		31,82 %			
7	18	8		44,44 %			
8	32		16		50 %		
9	35	12	18	34,29 %	51,43 %		
Gesamt	131	42	34	58 %			

Wir haben fast 60 % aller Schüler im Ganztag, damit können wir uns mit Recht Ganztagsschule nennen.

# Überschneidungen in den Ganztagsformen

1. Soziales  
Lernen  
in der  
sogenannten  
ungebundenen  
Freizeit

6.– 8. Stunde  
12.15 – 14.45 Uhr

2.  
Studierzeit

3. AG  
Schiene

7. – 8. Stunde  
(13.15 Uhr – 14.45 Uhr)

9. – 10. Stunde  
(14.45. – 16.15 Uhr)

# 1. Ungebundene Freizeit

Soziales Lernen und Aufsicht:

Sören Loßner:

Chillingroom der 9BG, Turnhalle und Fitnessraum

Gyöngy:

Bolzplatz

Gabi und Frau Bauer:

Schülercafe

Lea Pohl :

Chillingroom offener GT

Frau Schieferstein:

Chillingroom der 8bG

## Beispiel eines Aufsichtsplans

	Stunden	Schüler	Frau Pohl	Frau Schieferstein	Sören	Gyöngyi	Frau Seigies
5	11.35 - 12.20	7a Regel/OGT		Schieferstein 7a Regel/OGT* (Klassenz. 7a)		Gyöngyi (Draußen)	
6	12.20 - 13.05	5a Regel/OGT 6a Regel/ OGT 7a Regel/ OGT 9a Regel/ OGT 9b GGT	Pohl 5a Regel * (Chillingroom GT)	Schieferstein 7a */OGT (Chillingroom 8bG)	Sören 9a+9b Regel/ OGT/GGT (Chillingroom 9bG)	Gyöngyi (Draußen)	Seigies 6a Regel/OGT * (Klassenz. Leismüller)
7	13.15 - 14.00	8a Regel 8b GGT	Pohl 8a Regel* (Klassenz. 8a)	Schieferstein 8b GGT (Chillingroom 8bG)		Gyöngyi (Draußen)	
8	14.00 - 14.45	5a+6a+7a OGT ev. 8a		Schieferstein 5a+6a+7a OGT ev. 8a* (Klassenz. 8a)			

# Ziele in der ungebundenen Freizeit

- ▶ Anschaffung von geeignetem **Spielmaterial** für draußen (im Chillingroom vorhanden)
- ▶ **Weiterbildung** des **Aufsichtspersonals**
- ▶ Entwicklung von **pädagogischen Leitzielen** für die Aufsicht
- ▶ Intensivierung der **Kooperation** mit den Lehrkräften

## Für den Ganztag gibt es folgende Regeln:

1. Ich verhalte mich ruhig und gesittet beim Essen im Schülercafé und befolge die Anweisungen von Gabi! (Plan, wann es Essen gibt, hängt aus!)
2. Ich achte auf Pünktlichkeit und verweile nicht in der Aula!
3. Ich ziehe im Schulhaus **Hausschuhe** an, in der Sporthalle **Turnschuhe** und im Gelände draußen **Straßenschuhe!**
4. Ich verhalte mich stets in allen Räumen angemessen!
5. Ich richte mich nach den Anweisungen der Aufsichtspersonen!
8. Ich verlasse meinen Platz ordentlich!
9. Bei Missachtung der Regeln erfolgen Konsequenzen immer in Absprache mit den Klassenleitern!

2.  
**Studierzeit**

# Studierzeit

- ▶ Für den offenen Ganztag:

- ▶ Frau Pohl (Doppelfunktion)
- ▶ Frau Deindl- Schmies
- ▶ Frau Kunz
- ▶ Frau Limmer

# **Studierzeit**

**Für den gebundenen Ganztag:**

- ▶ Frau Bley
- ▶ Herr Heringer
- ▶ Frau Pohl
- ▶ Frau Leismüller
- ▶ Frau Basel
- ▶ Herr Pohl
- ▶ (Differenzierungskurs Englisch)

# Studierzeit

- ▶ Studierzeit ist keine persönliche Nachhilfe!
- ▶ Studierzeit soll aber dem Schüler helfen, seine Lücken zu schließen!
- ▶ Studierzeit ist kein weiterer Unterricht für alle Schüler (ich erkläre das jetzt allen nochmal), es sei denn der Klassenleiter bespricht das im **Einvernehmen** mit der Lehrkraft in der Studierzeitkraft!

- ▶ Studierzeit hat die selben Regeln wie ein Unterricht, es ist ruhig!
- ▶ Freiarbeit nach den Hausaufgaben wäre erwünscht! Klassenleiter sollte Material zur Verfügung stellen.
- ▶ Jeder Betreuer in der Studierzeitkraft sollte im regelmäßigen Kontakt mit den Lehrkräften stehen!

# Chancen für das Aufsichts- und Studierzeitpersonal

- ▶ Pädagogische Blickwinkel kann sich schärfen
- ▶ Was beobachte ich?
- ▶ Fällt mir etwas positiv oder negativ auf? (Bestimmte Konflikte bei den immer selben Schüler?)
- ▶ Wo kann ich Schüler stärken?  
Mal ein kleines Lob?
- ▶ Wo muss man Schülern Grenzen aufzeigen?

3.

**AG Schiene**

# Aufgabe der Externen

- ▶ Externe sind neue innovative Mitarbeiter und haben ein besonderes Augenmerk auf die Individualität der Schüler, dies kann auch den Blickwinkel der Lehrkraft schärfen oder verändern.

# 14 Externe Kräfte

- |                     |   |
|---------------------|---|
| ▶ Herr Grünefeld    | Theaterpädagoge                         |
| ▶ Frau Zeus         | Kommunikationstrainerin                 |
| ▶ Herr Seifert      | Tischtennisexperte                      |
| ▶ Frau Huber        | Grafikdesignerin                        |
| ▶ Frau Berger       | Native Speaker Englisch                 |
| ▶ Frau Geiger       | WTG Lehrerin                            |
| ▶ Frau Koreuber     | Chaochtrainerin                         |
| ▶ Frau Maier        | Sozialpädagogin                         |
| ▶ Herr Grzski       | Sozialpädagoge                          |
| ▶ Frau Weißenbühler | Lehrerin (SMV)                          |
| ▶ Frau Dittrich     | Lehrerin (Juniorhelfer)                 |
| ▶ Frau Leismüller   | Lehrerin (Theater)                      |
| ▶ Frau Stillrich    | Lehrerin (Sport)                        |
| ▶ Frau Katzhammer   | Verwaltungsangestellte<br>(Homepage AG) |

# Verteilung auf die Stunden

	Zeit	Angebot	Kursleiter	Klassen
1	Di. 9./10. Stunde	Schmeksperten	Geiger	4./ 5./6.
2		Töpfern	Grad	4./ 5./6.
3		Tischtennis	Seifert	4./ 5./6.
4	Mi. 9./10. Stunde	Juniorhelfer	Dittrich	3./4./5.
5		Grafikdesign	Huber	5./6./7.
7		Eventmanagement	Maier	5./6./7.
8	Do. 7./8. Stunde	Fitness AG	Loßner	5./6./7.
9		Burschenstammtisch	Pius	7./8.
10		Theater AG MS	Leismüller / Burki	7./8.
11		Philosophieren mit Jugendlichen im Wechsel TRM	Zeus Koreuber	8b
12	Do 9./10. Stunde	Sport MS	Pohl	5./ 6./7.
13		Umgang mit Hund	Maier	4./ 5./6.

**Kursname: Grafikdesign – Frau Huber**

**Tag / Zeit: Mittwoch 9./10. Stunde**

**Ort : Fachraum- Frau Leismüller**

1	x	5a
2	x	5a
3	x	5a
4	x	5a
5	x	5a
6	x	5a
7	x	5a
8	x	6a
9	x	6a
10	x	6a
11	x	6a



Frau Berger – Englisch  
Differenzierung



Rike Zeus  
Philosophieren mit  
Jugendlichen

4.

# Das Umfeld

# Chancen-Team im Umfeld

- ▶ Frau Seigies Schulsozialarbeiterin
- ▶ Frau Basel Schulpsychologin
- ▶ Frau Schwarm Streetworkerin
- ▶ Frau Maier Offene Jungendarbeit
- ▶ Frau Streidl Berufseinstiegsbegleiterin

# Das gemeinsame Essen –

Frau Bauer und Pit Sinseder

ST	Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
5	12.00 Uhr	7a	-	-	8b
5	12.20 Uhr	5a/6a	9a	9b	7a
6	12.40 Uhr	9a	8b	5a/6a	9a/9b
6	13.00 Uhr	9b	7a	8b	5+6
7	13.20 Uhr	8a/ 8b	5a/6a	7a	